



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2017/18 Ausgabe 8 22.12.2017 21. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Weihnachtswünsche

Ch. Walter – In diesen Tagen hat die Schule von vielen Seiten Weihnachtspost erhalten: Realpost und E-Mails mit weihnachtlichen Bildmotiven und besinnlichen Texten, zahlreiche persönliche Gedanken, natürlich auch die ein oder andere Werbekarte zur Kundenbindung. Dabei fällt auf, dass nahezu alle persönlichen Grüße dieses Jahr herausheben, wieso das Jakob-Brucker-Gymnasium den häufig überstrapazierten Begriff „Schulfamilie“ tatsächlich mit Leben füllt. Das Weihnachtskonzert hat unser Miteinander deutlich sichtbar werden lassen, die Externe Evaluation bescheinigt uns in diesem Punkt ebenfalls eine große Stärke und auch wer kommt oder geht, betont die besonders gute Gemeinschaft.

Daher gilt mein Dank allen, die sich in unsere Schulgemeinschaft einbringen - mit Offenheit, Aufrichtigkeit, (Selbst)Vertrauen, gegenseitiger Zuwendung und konstruktiver Auseinandersetzung (auch, wenn es dabei mal scheppert), Achtung des anderen, Hilfsbereitschaft und mit vielem mehr. Ihnen und euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Personalveränderungen (1)

Leider müssen wir **Frau OStRin Irmgard Baur** aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem aktiven Dienst verabschieden. Sie hat viel bewegt an unserer Schule, und das auf ganz verschiedenen Ebenen: Jahrgangsübergreifend führte sie ein Tutorensystem für Englisch-Anfänger ein, bei dem ältere Schüler unsere Jüngsten beim Erlernen der Sprache unterstützen. Im Klassenverband förderte sie den Spracherwerb über den Unterricht hinaus mit der Durchführung besonderer Fahrten ins Ausland. Und nicht zuletzt wendete sie sich dem Einzelnen intensiv mit Engagement und Empathie zu. Wir schätzen sie als eine Lehrkraft mit Leib und Seele, die wir nur äußerst ungern gehen lassen. Wir wünschen Frau Baur für die kommenden Jahre an erster Stelle Gesundheit, Kraft und Zuversicht.

Personalveränderungen (2)

Das Referendariat dient einerseits der praktischen Ausbildung junger Lehrkräfte, andererseits ist es immer auch eine Zeit der Orientierung. Gelegentlich führt dies zu einer Änderung des Berufswunsches und damit zur vorzeitigen Beendigung der Referendanzzeit. So geht es derzeit **Frau StRefin Sabrina Oelzner**, die ab Januar in den Bereich der Logopädie wechseln wird. Ich möchte mich an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit in den Klassen bedanken und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Lehrkräften, die den durch diesen Schritt vakant gewordenen Unterricht bis zum Halbjahr zusätzlich übernehmen.

Neuer Stundenplan und neue Sprechstunden

Red. – Ab Januar gibt es wegen der neuen Personalsituation Änderungen im Stundenplan. Betroffen sind dadurch auch die Sprechstunden von zwei Lehrkräften:

Herr Hiemer: neu Donnerstag, 4. Std.

Frau Dr. Kalbas: neu Donnerstag, 5. Std.

Ergänzungsunterricht Türkisch ab Januar

M. Liebau – Schüler/innen, insbesondere der Unterstufe, mit entsprechendem Migrationshintergrund können ab so-

fort für den Konsularischen Muttersprachlichen Ergänzungsunterricht Türkisch im Sekretariat angemeldet werden. Die Formulare dafür gibt es im Sekretariat. Der Unterricht kann aus Gründen, die unsere Schule nicht zu vertreten hat, erst jetzt beginnen. Er findet jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr hier am Jakob-Brucker-Gymnasium in Raum N108 statt.

Vortrag des Freundeskreises „Lebendige Antike und Humanistische Bildung“ am 15. Januar

Dr. A. Weileder – Der erste Abend des Freundeskreises im Jahr 2018 ist dem Thema Bildung und Erziehung gewidmet. Das von mir geleitete W-Seminar hatte sich seit Herbst 2016 mit dem Thema „Schule in Kaiserzeit und Erstem Weltkrieg“ beschäftigt: Zwei Schülerinnen und zwei Schüler aus der Q12 werden ihre Seminararbeiten präsentieren und verschiedene Aspekte der Bildung in der Zeit vor ungefähr hundert Jahren aufzeigen.

Ronja Bergmann befasst sich mit den Schulprogrammen, d. h. den wissenschaftlichen Beilagen zu den Jahresberichten. Annika Seibt und Jakob Neumaier untersuchen literarische Werke und die sich in ihnen zeigenden pädagogischen Vorstellungen, so Heinrich Manns „Professor Unrat“ und Ludwig Thomas „Lausbubengeschichten“. Florian Knoll referiert über die Beschlagnahme von Kaufbeurer Schulgebäuden durch das Militär im Ersten Weltkrieg.

Wir laden herzlich ein am **Montag, 15.1.2018, um 19:30 Uhr** in die **Mensa des Jakob-Brucker-Gymnasiums**.

Neues vom Bau

Ch. Walter – In den letzten Wochen ging es trotz des Wintereinbruchs gut vorwärts auf unserer Baustelle im Pausenhof: die Erdgeschosswände sind im Rohbau mittlerweile fertig gestellt, zwei Drittel der Erdgeschossdecke betoniert. Für den Verbindungsbau zwischen Haus B (dem neuen Naturwissenschaftstrakt) und Haus D stehen die Stützen bereit, um den geplanten Gang auf der Höhe des ersten Stockes zu tragen. Parallel zur Fertigstellung der verbleibenden Unterzüge, auf denen das letzte Drittel der Erdgeschossdecke aufgelegt werden wird, wurde bereits mit den ersten Wänden des Obergeschosses begonnen. Bereits während der Rohbauarbeiten feilen die Planer an den letzten Details für die Gestaltung und Ausstattung. Nun kehrt erst einmal Winterruhe auf der Baustelle ein. Welche Möglichkeiten der Jahresanfang 2018 für den Bau bieten wird, wird sich zeigen.

Allen Bauarbeitern, Architekten, Fachplanern und Verantwortlichen für unseren Bau einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Kalenderjahr!



Schallschutz im Haus D

B. Dössinger – Gegen Ende des Kalenderjahres 2017 wurde der Schallschutz in 13 Klassenzimmern des Hauses D nachgerüstet und erfüllt nun die geforderte Norm für Schulen. Trotz mehrerer Maßnahmen in den letzten Jahren war die gemessene Schallstärke in den Klassenzimmern noch zu hoch. Lehrer sowie Schüler profitieren von dieser Maßnahme, da der Stress durch unvermeidbare Schallentstehung (z.B. Gruppenarbeiten) die Konzentrationsfähigkeit der Schüler fördert sowie die Stimmbelastung der Lehrkräfte schon. Eine ruhigere Lernatmosphäre wirkt sich sicher auf das Gruppenklima positiv aus. Im kommenden Jahr 2018 sollen weitere Klassenzimmer im Haus D verbessert werden.

Spende des Elternbeirats: Kicker im Haus D

B. Dössinger – Noch rechtzeitig vor den Weihnachtsferien konnte der zweite Profi-Kicker in Betrieb genommen werden. Nachdem bereits im vergangenen Schuljahr ein solcher Kicker im Haus A seitens der Schule beschafft wurde, spendete der Elternbeirat nun einen zweiten Kicker, damit auch die Schüler in Haus D ihren Spieltrieb ausleben können. Neben dem Lernen ist es sehr wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen in den Zwischenpausen und Freizeiten die Schule als Lebensraum erfahren. Dazu hat der Elternbeirat einen großartigen Beitrag geleistet. Vielen herzlichen Dank!

P-Seminar spendet Bücher

Marie Jonas, Marissa Bögle (Q12) – Wie ihr sicher mitbekommen habt, hatte das P-Seminar „Lesekultur am JBG“ unter der Leitung von Frau Tietje bereits im Oktober einen Tag rund ums Lesen veranstaltet.



Eine der vielen Aktionen war hierbei der Büchertausch. Da diesem einmaligen Angebot erfreulicherweise viele Lesefreudige nachgekommen waren und fleißig Bücher zum Tauschen und Verschenken abgegeben wurden, standen wir nun vor der Aufgabe zu überlegen, wie unser Seminar mit den Büchern verfahren sollte, die nach dem Projekttag übriggeblieben sind.

Wir entschieden uns, diese vielseitige Literatur gemäß unserem Ziel, das Lesen zu verbreiten, an die Wertachtal-Werkstätten in Kaufbeuren zu spenden, wofür uns viel Dank und Freude entgegengebracht wurde.

Spendencountdown 3-2-1-0

Ch. Walter – Der Erlös unseres Weihnachtskonzertes war überwältigend. So war es möglich, den Verein Müllstadtkinder Kairo e.V. mit 3.210,- € zu unterstützen. Der Verein hat unter großem persönlichen Einsatz der Mitglieder bereits viele ausgezeichnete Projekte für die Müllstadt realisiert, neben einem Kindergarten und einer Grundschule auch ein Community-Center und eine Krankenstation. Mehr über die Arbeit des Vereins ist unter www.muellstadtkinder-kairo.de zu finden. Unsere Spende schließt für den Verein die Finanzierungslücke bei der Beschaffung eines Kleinbusses, mit dem künftig begabten Kindern aus der Müllstadt der Besuch einer weiterführenden Schule ermöglicht werden soll.

Die Übergabe der Spende übernahm der Unterstufenchor zusammen mit unseren Schülersprecherinnen, verbunden mit einem gesungenen „Feliz navidad!“, das direkt nach Kairo übersandt wurde.

Herzlichen Dank allen, die am Weihnachtskonzert mitgewirkt haben, und herzlichen Dank jedem einzelnen Spender!

Weihnachtskonzert 2017

Daniel Hermann – Weihnachten ist ein Fest zwischen Perfektion und Spontanität, zwischen Einkaufsstress und Ruhebedürftigkeit, zwischen Vorfreude und Enttäuschung, zwischen Familienidyll und Einsamkeit. Und dadurch das wohl emotionalste Fest im Jahreslauf. Mit fröhlichen Liedern, ausgeklügelten Showeinlagen und oberflächlichen Weihnachtsmännern wird oft versucht, eine fast schon zwanghaft gute Stimmung zu erzeugen.

Wie wohltuend anders beim Weihnachtskonzert des Jakob-Brucker-Gymnasiums am 12. Dezember: Die weit über 1.000 Besucher durften ehrliche und hoch emotionale 75 Minuten in der zweimal bei zum letzten Platz gefüllten stimmungsvollen Dreifaltigkeitskirche erleben. Von der Liebe erzählte der erste Song „Vida la viva“ (Es lebe das Leben), den die Brucker Brass unter Leitung von Florian Havelka anstimmt. Von der Sehnsucht nach Freiheit und Leichtigkeit handelten die zwei Stücke aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, welche der Unterstufenchor vortrug, die Big Band spielte von der Hoffnung auf das Paradies und dem sicheren Durchqueren von tiefen Wassern, Adita Ala und Adisa Berisha sangen von Nostalgie und Bedauern in Verbindung mit einer oder mehreren Beziehungen, das Percussion-Ensemble erzählte zusammen mit ausgewählten

Instrumentalisten in „Guter Mond, du gehst so stille“ das Lied einer unerfüllbaren Liebe. Die großen Chöre - Schulchor und Eltern-Lehrer-Chor - sangen schließlich von dem Wunsch, dass sich alle Menschen weltweit die Hände reichen.

Musikalisch reichten sich beim letzten Programmpunkt alle Mitwirkenden die Hände: die gesamte Schulfamilie musizierte eine eigens für diesen Abend arrangierte Fassung von sechs geistlichen Gesängen von Anton Bruckner.

Deutlich wurden bei dem Konzert die unterschiedlichen Klangideale der drei Musiklehrer: Robert Gleichsner liebt den filmmusikalisch, schwelgerischen Sound, Ulrich Bihlmayer setzt auf raffinierte, durchsichtige, jazzige Arrangements und Raphaela Lutz bereichert das Spektrum mit einem luftig-leichten, gut geführten Chorklang. Und nur durch deren harmonisches Zusammenwirken und durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Kollegen, des Technik-Teams, engagierter Solisten wie des Trompeters Patrick Riedle und des Pianisten Anton Enzensberger sowie der Rezitation von Cäcilia Bolz, Mirjam Stein und Sebastian Blösch konnte ein so ergreifendes Konzert möglich werden - und vielleicht dem ein oder anderen einen neuen Zugang zum Weihnachtsfest ermöglichen.

Traumberuf gesucht: Die Q11 wagt den „Einstieg“

Moritz Rauch (Q11) – Über 220 Hochschulen, Universitäten und Unternehmen aus mehreren Ländern, 35 Vorträge, Talkrunden und Workshops auf zwei Bühnen und 11.000 Besucher bereits am ersten Tag - und wir mittendrin.

Am 24.11. begab sich die gesamte 11. Jahrgangsstufe auf drei Busse verteilt nach München. Ziel: die Berufs- und Studieninformationsmesse „Einstieg“ auf dem Münchner MOC-Gelände. Teils mit genau geplanter Route und festgelegten, im Voraus gebuchten Terminen oder einfach nur mit der Absicht, besonders viele Gratisartikel und Werbegeschenke abzustauben, betraten wir das Messegelände. Nun hatten wir über drei Stunden Zeit, uns ausgiebig über bestimmte Universitäten, Studiengänge und Berufschancen zu informieren, Visitenkarten auszutauschen und Broschüren mitzunehmen. Von Bundeswehr, Polizei und Zoll über BWL, Physik und Technik bis hin zu Medien, Philosophie und Sprachen, jedes Interesse war, wenn auch nicht immer gleich stark, vertreten. Aktionen wie die Berufs-Challenge, der Bewerbungsmappen-Check und kostenlose professionelle Bewerbungsfotos boten eine Abwechslung, sollten uns Schülern die zahlreichen Infos zu viel geworden sein. Wir konnten uns ein gutes Bild von vielen Berufsgruppen und -angeboten machen und kamen der Lösung auf die Frage „Abitur und dann?“ ein wenig näher. Außerdem konnten einige Schüler nebenbei ihren Kugelschreiberhaushalt mit reichlich Reserve (mindestens bis zum Abitur und möglichem Studium danach ausreichend) auffüllen. Unser Dank gilt den begleitenden Lehrkräften Frau Endres, Frau Frank, Frau Kimmerle, Herrn Wahler und besonders den beiden Initiatoren Herrn Erbshäuser und Herrn Huber.

Früher Skandal, heute Vergnügen

Nina Zimmerling (Q11) – Im Frankreich des 17. Jahrhunderts löste Molière mit seinem Theaterstück „Tartuffe oder der Betrüger“ durch revolutionäre Kritik und Satire einen Eklat aus, welcher zum Verbot der ersten und zweiten Version der Komödie führte. Weit weniger negative Reaktionen löste die dritte Version des Stückes bei den Schülern der Q11 aus, die sich dieses Drama im Residenztheater München anschauen durften.

Nach einer knappen Einführung in das Stück und die historischen Hintergründe, die bei allen Schülern Interesse weckte, ging es am Freitagabend, anfangs in kleinen Gruppen und später noch gemeinsam, auf den Münchner Weihnachtsmarkt am Marienplatz. Der dort getrunkenen Kinderpunsch sorgte für eine angenehme Stimmung bei Lehrern wie Schülern und spendete uns an diesem kalten Abend etwas Wärme. Nichtsdestotrotz hatte niemand etwas dagegen einzuwenden, sich etwas früher als geplant zum Residenztheater, einem noblen und von innen sehr eindrucksvollen Gebäude, zu begeben. Die 75-minütige, an einigen

Stellen gekürzte Aufführung spielte ausschließlich in einem Treppenhaus mit Treppenabsatz als Hauptbühne. Als Raum der flüchtigen Begegnung und des ungewollten Aufeinandertreffens wurde von Anfang an die intrigenlastige Handlung um die reiche Familie, den religiösen Heuchler und Betrüger Tartuffe und den von ihm geblendeten Vater äußerst treffend inszeniert und die wortwörtlich farbenarme Aufführung bekam ein individuelles, sehr besonderes Flair. Deshalb und wegen des erfrischenden Humors an explizit ausgewählten Stellen hatte dieses Stück eine beachtliche Wirkung auf uns größtenteils theaterunerfahrene Schüler. Auch das vom Original abweichende Ende trug mit dem tragischen Tod einer der Hauptpersonen sicherlich zur ungeteilten Aufmerksamkeit des ein oder anderen bei. Alles in allem war dies ein sehr professionell aufgeführtes Theaterstück, an einem Abend, der uns mit Sicherheit in Erinnerung bleiben wird. Ich bedanke mich im Namen aller Mitschüler, die dabei waren, bei unseren begleitenden Lehrkräften Frau Reinert und Frau Dullak, dass Sie uns diesen gelungenen Abend mit diesen besonderen Erfahrungen ermöglicht haben.

Skypen im Deutschunterricht mit Schriftsteller

M. Dullak – Im Literaturunterricht der 10. Klassen liest man sogenannte Adoleszenzromane, d.h. Romane, die sich mit Problemen Heranwachsender beschäftigen. So arbeitete eine Gruppe der Deutschklasse der 10bf mit dem Werk „Sommerhit“ von Tom Liehr. Dieser lebt und arbeitet in Berlin, hat bereits zehn Bücher veröffentlicht und ist neben seiner Schriftstellertätigkeit als selbständiger Unternehmer in der IT-Branche tätig. Und sehr gerne war er bereit, am Dienstag, 19.12., die Anfrage unserer Schüler anzunehmen, sich mit ihnen per Skype über seinen Roman aus dem Jahre 2011, über das Schreiben allgemein und über die Themen und Motive in „Sommerhit“ zu unterhalten. Darin geht es um Liebe und Freundschaft, um Außenseitertum und Lebensträume, um Mobbing und Rache und vieles mehr. Die sechs Schüler der Projektgruppe hatten sich im Vorfeld Fragen überlegt und durften sie dann Herrn Liehr stellen, der sehr humorvoll und ehrlich per Bildschirm antwortete. Es war eine tolle Erfahrung, einmal mit einem echten Schriftsteller zu sprechen und sich zu begegnen, auch wenn man sich nicht direkt gegenüber sitzt, sondern über den „Äther“ kommuniziert.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Fehsenfeld, unseren Systembetreuer, der uns beim Installieren der Skype-Software behilflich war und uns auch während der Stunde technisch betreute. Vielen Dank für diese lehrreiche Deutschstunde!

Präventionsprojekt „Sauba bleim“

M. Endres – „Rund 19 Prozent mehr jugendliche Komasäuffer in Kaufbeuren“ - diese Meldung war erst kürzlich in einer lokalen Pressemitteilung zu lesen. Angesichts dieser besorgniserregenden Zahlen ist Suchtprävention weiterhin dringend erforderlich. In Zusammenarbeit mit Herrn Oberkommissar Huber von der PI Kaufbeuren und Frau Proksch, der Gesundheitsbeauftragten der AOK Kaufbeuren, fand dazu zwischen dem 29.11. und 7.12. für alle 120 Schüler der Jahrgangsstufe 9 das Projekt „Sauba bleim“ statt. Hier erfuhren die Jugendlichen anhand von verschiedenen Übungen, z.B. mit einem „Suchtsack“ oder mit „Promille-Brillen“, und anhand von kurzen, zum Teil auch sehr berührenden Filmsequenzen vieles zum Thema Sucht. Ziel ist es, im anschließenden Gespräch den Heranwachsenden den Unterschied zwischen Genuss und Sucht zu verdeutlichen und sie für die Risiken von Suchtmitteln zu sensibilisieren. Ein besonderes Anliegen war es den beiden Referenten, dass die Jugendlichen lernen, Maß zu halten, gut aufeinander aufzupassen und niemanden nach einer Party allein zurück oder allein nach Hause gehen zu lassen.

Die Schülerinnen Lara Karakas und Jenny Lang aus der Klasse 9b berichten: „Dadurch, dass wir immer miteinbezogen waren und es um Alkohol, Drogen und Partys ging, war es für uns Schüler sehr interessant. Wir lernen es jetzt, bevor es zu spät ist. Das Highlight war für uns der traurige Film, der zeigt, wie es wirklich im Leben ausgehen kann.“

Die Botschaften dieses sehr informativen und abwechslungsreichen Vormittags bleiben den Schülern einprägsam in Erinnerung. Wir bedanken uns bei den Referenten und dafür, dass wir auch dieses Schuljahr wieder an fünf Terminen in den Räumen der AOK zu Gast sein durften.

Volleyball Stadtentscheid Mädchen

Josefine Wendlinger, Leonie Liebau (beide 10e) – Zum diesjährigen Stadtentscheid im Volleyball der Mädchen trat das Schulteam des Jakob-Brucker-Gymnasiums am Mittwoch, 13.12., gegen ein Team der Marienrealschule an. Zwar merkten wir schon im ersten Satz, dass uns ein Sieg nicht so leicht gelingen würde, trotzdem kämpften wir tapfer um jeden Punkt. Schlussendlich fiel der Sieg der Marienrealschule mit 2:0 Sätzen (15:25, 12:25) klar aus, dennoch konnten wir eine Menge dazulernen, unser Zusammenspiel verbessern und unsere Schule repräsentieren. Ein herzlicher Dank geht an Frau Goldbrunner, die uns mit großem Engagement an diesem Nachmittag begleitet und gecoacht hat.

Neuigkeiten aus dem Lehrerzimmer

Red. – Schon wieder sind zwei Hochzeiten zu vermelden! Wir gratulieren ganz herzlich unserer ehemaligen Kollegin und Schulpsychologin, Frau Verena Thiel, die sich nach ihrer standesamtlichen Trauung Anfang Dezember nun Frau Lauffer nennt. Zudem gilt unser Glückwunsch unserem neuen Kollegen Herrn Manuel Hengge, der seine Frau Lisa geehelicht hat. Beiden Paaren alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Termine für Dullak-Tanzgruppen bis Ostern

M. Dullak – Folgende Termine bitte notieren und pünktlich zu den Trainingsstunden erscheinen:
Tänzerinnen der 5. Klassen: 9.1./20.2./27.2.2018
Rock'n`Roll-Gruppe: 23.1./30.1./6.2./13.3./20.3.2018
Die Termine für Steptanz und Modern Dance werden gesondert bekannt gegeben.

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – **Lösung 6. Klassiker:** Klein r zwischen FALL. Also kleiner Zwischenfall. Sieger des Rätsels ist Timo Werner (9c). Gratulation!

7. Klassiker: Herr Walter hat ein Herz für seine Lehrer und spendiert Lebkuchen für den Kaffeetisch. Herr Erbshäuser, der in der Früh als erster kommt, isst die Hälfte aller Lebkuchen und einen halben. Als nächster kommt Herr Gerle, der ebenfalls die Hälfte der verbleibenden und einen halben verspeist. Danach nimmt Frau Kühne die Hälfte und einen halben, anschließend Herr Dudenhausen die Hälfte und einen halben. Als letzter kommt Herr Gleichsner, isst die Hälfte und einen halben und alle Lebkuchen sind weg. Wie viele Lebkuchen hat Herr Walter auf den Tisch gestellt?

Termine

HEUTE, Freitag, 22.12.2017

7:50 - 11:05 Uhr Studieninformationstag für Q11

11:05 Uhr Unterrichtsende

13:00 Uhr Volleyball-Weihnachtsturnier der Oberstufe

16:00 Uhr Treffen des Abiturjahrgangs 2007

Samstag, 23.12.2017, bis Samstag, 6.1.2018

Moskitoldies „Shoppen“ im Stadttheater Kaufbeuren

Samstag, 23.12.2017, bis Sonntag, 7.1.2018

Weihnachtsferien

Freitag, 12.1.2018

Obsttag

19:00 - 23:00 Uhr Schulball in der Aula

Montag, 15.1.2018, 19:30 Uhr in der Mensa

Vortrag Freundeskreis Lebendige Antike und Hum. Bildung

Montag, 15.1., bis Freitag, 19.1.2018

Wintersportwoche am Hochhäderich 8c, 8d

Montag, 15.1., bis Mittwoch, 17.1.2018

Orientierungstage in Weißenhorn 9b, 9c, 9d

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer

